

Wie reinige ich meine FFP-Maske?

Leipzig. Der Anblick einer Maske über Mund und Nase ist im Stadtbild inzwischen mehr als vertraut. Ihre unterschiedlichen Ausführungen ebenso. Abhängig vom Design der Mund-Nasen-Bedeckung gibt es mit Blick auf die Schutzwirkung große Unterschiede. Im direkten Zusammenhang damit steht auch ihre Wiederverwendung. Ein LVZ-Leser fragt: „**Wie reinige ich meine FFP-Maske richtig?**“

Die Antwort: Vorab: Die Hersteller partikelfiltrierender Halbmasken, kurz FFP-Masken, raten grundsätzlich von der Mehrfachverwendung ab. Das ist für den Alltag in Anbetracht der benötigten Mengen und entstehenden Kosten kaum umsetzbar. Darum hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) [eine Studie in Auftrag gegeben](#), die die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung prüft. Ergebnis: Es gibt Prozeduren, die die Lebensdauer einer Maske unter Erhalt der Schutzfunktion verlängern.

Option 1: Sieben Tage trocknen bei Raumluft. Wer ein Depot an FFP-Masken hat, sollte dies in regem Austausch nutzen. Eine Maske sollte dabei nie länger als einen Tag getragen werden und mindestens eine Woche trocknen. Die Fachhochschule Münster, die die Untersuchungen durchgeführt hat, empfiehlt, die Masken nebeneinander für den besseren Überblick aufzureihen. Nach dem fünften Trockenzyklus sollten alle Masken entsorgt werden.

Option 2: Bei 80 Grad trockener Hitze für eine Stunde in den Backofen. Vorher sollten die Masken aber unbedingt über Nacht an der Luft getrocknet sein. Nach fünf Durchläufen ist aber auch hier Schluss und die Maske wandert in den Hausmüll. Aber aufgepasst: Diese Methode ist nicht für FFP-Masken mit Atemventil geeignet.

Mikrowelle, Wasch- und Spülmaschine, UV-Lampe sowie Kochtopf erweisen sich laut Studienergebnis als gänzlich ungeeignete Mittel für die Reinigung. In allen Fällen leidet das Material so sehr, dass eine hundertprozentige Filterleistung nicht weiter garantiert werden kann.

Die medizinische Gesichtsmaske, auch als OP-Maske bekannt, wird ausdrücklich für den Einmalgebrauch empfohlen. Ein Waschgang oder etwaige andere Reinigungsversuche greifen das filternde Vlies, aus dem die Maske hergestellt ist, stark an. Der Schutz des Gegenübers wäre so nicht mehr gewährleistet. Lisa Schliep

Haben auch Sie eine Frage, die Sie zum Thema Corona-Regeln bewegt? Dann schreiben Sie uns bitte per E-Mail an die Adresse: **corona@lvz.de**

www.lvz.de/coronafrage